

Vor dem Finale

Melbourne. Die Weltranglistenerste Ashleigh Barty zeigt bei den Australian Open weiterhin keine Schwäche und zog durch ein nie gefährdetes 6:1, 6:3 gegen die US-Amerikanerin Madison Keys erstmals ins Finale von Melbourne ein. Als erste Australierin seit 1978 kann Barty am Sonnabend bei ihrem Heim-Grand-Slam triumphieren. Auf ihrem Weg ins Finale gab die 25jährige keinen einzigen Satz ab. 1978 hatte Christine O’Neil als bislang letzte Australierin nach der Rekordsiegerin Margaret Court den Titel beim Heim-Grand-Slam geholt. Bartys bestes Ergebnis in Melbourne war bisher der Halbfinaleinzug 2020, als sie gegen die spätere Siegerin Sofia Kenin (USA) verlor. Seit Wendy Turnbull 1980 hatte keine Australierin mehr das Finale erreicht. Bartys Gegnerin am Samstag ist die US-Amerikanerin Danielle Collins, die durch ein 6:4, 6:1 gegen die French-Open-Siegerin von 2020 Iga Swiatek (Polen) in ihr erstes Major-Finale einzog. Schlüssel des Matches war Swiateks schwacher zweiter Aufschlag. Sie gewann lediglich 14 Prozent – das entspricht ganzen drei Punkten (!) – ihrer Punkte beim zweiten Service. Collins wiederum servierte sehr solide: 78 Prozent gewonnene Punkte bei erstem Aufschlag, die zu 64 Prozent im Feld waren. Sie schlug sieben Asse, eines davon mit dem zweiten Service. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/419498.tennis-vor-dem-finale.html>